

Natürlich heilen mit Schwarzkümmel

Der Schwarzkümmelstrauch wird in grossen Oasen der ägyptischen Wüste angebaut. Die milchigen Blüten mit mohnähnlichen Kapseln enthalten die Samenkörner, deren aromatischer Duft an Anis erinnert. Die vielfältige und intensive Wirkung des Schwarzkümmels ergibt sich aus der Kombination von ätherischen Ölen und essentiellen, ungesättigten Fettsäuren. Diese stabilisieren die Zellmembranen, können Immunreaktionen wie Allergien unterbinden und stärken die Abwehr bei Pollen- und Stauballergikern, Asthmatikern, Akne- und Neurodermitis-Patienten. Die alten Ägypter betrachteten den Schwarzkümmel als Allheilmittel. Der Prophet Mohammed schreibt in seiner Schrift Hadith: „Schwarzkümmel heilt jede Krankheit, ausser den Tod“. Schwarzkümmel wurde sogar den Toten mitgegeben. So fand man im Grab von Pharao Tutenchamun ein Fläschchen Schwarzkümmelöl.

An 600 mehr als Personen hat man das ägyptische Schwarzkümmelöl erfolgreich getestet. Bei über 70% der Patienten wurde eine massive Besserung allergischer Krankheiten festgestellt. Darunter waren Staub- und Pollenallergiker, Akne- und Neurodermitiserkrankungen, Asthmapatienten und solche, die ganz allgemein abwehrgeschwächt und daher in hohem Masse infektanfällig waren. Dies bestätigt die Wirkung, die der Gewürzpflanze schon im Orient bei allen Arten von Allergien, Entzündungen, Bronchitis, Asthma und Hauterkrankungen zugesprochen wurde.

Heuschnupfen jetzt vorbeugen

Heuschnupfen trägt den Namen eigentlich zu Unrecht, weil Heu an sich nicht der Auslöser dieser Überreaktion des Körpers ist. Es sind vielmehr die Blütenpollen der Sträucher, Gräser und Bäume, welche die unangenehmen Symptome verursachen. Zahlreiche Fälle von Patienten sind dokumentiert, die in jedem Frühjahr von schweren Pollenallergien heimgesucht wurden und die nach regelmässiger Einnahme von Schwarzkümmelöl völlig beschwerdefrei geblieben sind. Bewährt hat sich die frühzeitige tägliche Einnahme (ab Januar) von 3 x 1 Schwarzkümmelöl-Kapseln. Sobald die Flugzeit der Pollen ansteht, empfiehlt sich eine Dosis von 3 x 2 Kapseln.

Schwarzkümmel bei Akne

Die häufigste Form von Akne entsteht durch eine besonders starke Talgabsonderung einerseits und durch eine Verstopfung der überaktiven Talgdrüsen andererseits. Mit Schwarzkümmel bekommt man ein wirksames Mittel gegen Akne in die Hand. Schon nach zwei Wochen regelmässiger Einnahme (dreimal täglich je eine bis zwei Kapseln) bessert sich meist das Akne typische Bild.

Schwarzkümmel bei Allergien

Allergien sind fehlgeleitete Reaktionen des Immunsystems auf eigentlich völlig harmlose und teilweise sogar körpereigene Substanzen. Die hohe Wirksamkeit von Schwarzkümmel bei Allergien ist zweifellos erwiesen. Die erste Besserung der Symptome stellt sich oft schon nach ein bis zwei Wochen ein. Als Tagesdosis sind dreimal eine bis zwei Kapseln zu empfehlen.

Schwarzkümmel bei Neurodermitis

Neurodermitis verursacht quälenden Juckreiz. Die erkrankte Haut ist glanzlos und trocken, weil die Talg- und Schweißdrüsen kaum arbeiten. Die befallenen Stellen sind ausserdem auffallend grob strukturiert. Fast 20 Prozent der Neurodermitispatienten leiden ausserdem an Bronchialasthma, über zehn Prozent an Heuschnupfen. Ägyptisches Schwarzkümmelöl ist ganz besonders geeignet für eine Neurodermitistherapie. Es nimmt den Patienten den Juckreiz, stabilisiert deren überschüssendes Immunsystem und fördert die Abheilung der entzündeten Hautpartien. Als Tagesdosis werden dreimal täglich eine bis zwei Kapseln empfohlen.

Beschwerden	Anwendung
Akne	3 mal 2 Kapseln pro Tag über 6 Monate
Allergien	3 mal 1 bis 2 Kapseln pro Tag über 6 Monate
Heuschnupfen	Frühzeitig, idealerweise ab Januar 3 mal 1 bis 2 Kapseln pro Tag bis in den Sommer hinein
Neurodermitis	3 mal 1 bis 2 Kapseln pro Tag über 6 Monate

Weiterführende Informationen zum Thema Schwarzkümmel finden Sie in dem Buch von Dr. med. Peter Schleicher und Dr. Dr. med. Mohamed Saleh „Natürlich heilen mit Schwarzkümmel“, erschienen im Südwest Verlag ISBN 3-517-08029-2